

# Spiel der Könige

**Schach** Toller Erfolg für Grundschule Idarbachtal

■ **Idar-Oberstein.** Erst vor einem knappen Jahr wurde an der Grundschule Idarbachtal zum ersten Mal ein Schachbrett aufgestellt. Damals von der Lehrerin Sabine Staub als Förderprojekt gedacht, erfasst die Begeisterung für das „königliche Spiel“ immer mehr Schüler, sodass man mittlerweile von einem regelrechten Schachboom sprechen kann. Nach einem überraschenden dritten Platz beim Bezirksentscheid in Trier hatten die jungen Schachmeister nun sogar die Chance, sich überregional zu beweisen und den Vergleich mit den besten Schülern aus ganz Rheinland-Pfalz zu suchen. Trotz der gezielten Vorbereitung auf dieses Turnier, die der frühere Kadertrainer und Oberligaspieler Mario Ziegler übernahm, waren die Ziele für die Landesmeisterschaft, die erneut in Trier mit 16 Mannschaften ausgetragen wurde, bescheiden: „Ein Platz unter den ersten zehn wäre toll“, formulierte Staub vor der ersten Runde.

Zunächst kamen die Schüler aus Idar-Oberstein nicht recht in Tritt. Nach einem Unentschieden zu Beginn mussten sie in der zweiten Runde eine 1:3-Niederlage gegen die Astrid-Lindgren-Grundschule Ludwigshafen einstecken, ehe ein weiteres Unentschieden sie mit 2:4 Punkten auf einen Platz im unteren Mittelfeld brachte. Doch danach startete Idarbachtal eine spektakuläre Aufholjagd: 3:1 gegen die Montessori-Grundschule Heidesheim,



**In der erfolgreichen Idar-Obersteiner Mannschaft spielten Nils Klein, Niklas Munsteiner, Simon Rommelfanger, Marius Lang und Selina Dreher. Ebenfalls zur Mannschaft gehört Fabian Schweizer, der krankheitsbedingt nicht dabei war.**

2½:1½ gegen die Freie Waldorfschule Trier. Höhepunkt des Turniers war die sechste Runde, in der der Vergleich mit der Grundschule Trier Olewig auf dem Turnierplan stand. Diese hatte den Bezirksentscheid dominiert und dabei auch 4:0 gegen Idarbachtal gewonnen. Doch diesmal war alles anders. Die Idar-Obersteiner schlugen überzeugend zurück, gewannen 3:1 und katapultierten sich damit unter die

ersten Drei der Tabelle. Uplötzlich war sogar die nie für möglich gehaltene Qualifikation für die deutsche Meisterschaft in Reichweite.

In der Schlussrunde stand der Vergleich mit dem überragenden Team der Grundschule Am Gautor aus Oppenheim an, das zuvor jedes Match gewonnen hatte und bereits als Turniersieger feststand. Die Spieler aus Idar-Oberstein zogen sich gut aus der Affäre und gingen

sogar mit 1:0 in Führung, ehe man am Ende doch die Überlegenheit des Gegners anerkennen musste. Unter dem Strich stand ein sechster Platz, wobei die Brettpunkte den Unterschied zwischen Platz drei und sechs machten. Angesichts der kurzen Zeit, seit der Schach an der Schule gespielt wird, ist dies ein Erfolg. Das hob der Landesschul-schachreferent Bernd Mallmann bei der Siegerehrung hervor.